

Betriebssportverband Hannover Sparte Dart - Ausrichter, Veranstalter und regelgebende Instanz

Spiel- und Wettbewerbsordnung 1.1.2

1. Spielausschuss

Der Spielausschuss des BSV Hannover Sparte Dart wird von der Spartenleitung, oder einer vom Vorstand bestimmten Person gestellt. Der Spielausschuss besteht aus den Vertretern der Spartenleitung und den Staffelleitern der Ligen. Nach Möglichkeit sollte die Zusammensetzung des Spielausschusses so gestellt sein, dass keine BSG, SG, oder Verein eine Mehrheit hat.

2. Staffelleiter

Die Staffelleiter werden von der Spartenleitung benannt. Die Aufgaben der Staffelleitung bestehen speziell aus:

- Mitwirken im Spielausschuss
- Erstellung der Termine und Begegnungen vor Saisonbeginn anhand der eingegangenen Meldungen
- Prüfen der Spielberichte
- Erstellung der aktuellen Tabellen und Statistiken nach jedem Spieltag und dafür Sorge tragen, dass das Informationsorgan des BSVH nach jedem Spieltag und die Teams nach jedem Spieltag die Tabelle erhalten
- Anwenden des Regelwerkes für die zu leitenden Ligen

Die Archivierung der Unterlagen ist von der Spartenleitung vorzunehmen.

3. Grundsätzliche Spielregeln

Der Betriebssportverband Hannover e.V. definiert Dart als eine Sportart. Die Darts haben Metallspitzen und es wird auf Bristleboards gespielt. Die Wettbewerbe finden ausschließlich in rauchfreien Spielstätten statt.

Betriebssport ist seinem Wesen gemäß nicht auf die Erzielung von Höchstleistungen ausgerichtet. Deshalb dürfen grundsätzlich Hochleistungssportler, die mit Preisgeld in der (Haupt-)Rangliste der PDC (Order of Merit) gelistet sind, die Top200 der BDO "Rolling Table" Welt-Ranglisten, und Spieler der Steeldart-Bundesligen nicht an Betriebssport-Wettbewerben des BSV Hannover teilnehmen.

Ein Spiel/Turnier beginnt mit der Begrüßung durch das Heimteam/den Verantwortlichen und endet mit der Unterschrift des Spielberichtes/dem Abschluss durch den Verantwortlichen.

4. Allgemeines

Alle Spieler müssen Darts benutzen die nicht länger als 30,5 cm und schwerer als 50 g sind. Jeder Dart muss aus einer Metallspitze (Point), einem Wurfkörper (Barrel), einem Schaft und einem Flight bestehen. Gespielt wird auf krampenfreien Bristleboards.

5. Spielorte

Spielort kann jede größere Räumlichkeit sein, die es ermöglicht, eine Dartanlage gemäß dieser BSVHSO zu installieren. Das können geeignete Firmenräume, Gasthäuser, Vereinsheime, aber auch private Räumlichkeiten sein. Es muss sich um rauchfreie Räumlichkeiten handeln, die während der Wettbewerbe öffentlich zugänglich sind.

Die Heimmannschaft hat dafür Sorge zu tragen, dass der Spielablauf nicht durch andere Aktivitäten gestört oder beeinträchtigt wird.

Jedes Team ist verpflichtet, für jedes Ligaspiel ein neuwertiges Board zur Verfügung zu halten.

Es müssen Scorer-Tablets (keine Smartphones) vorhanden sein, die deutlich sichtbar in Augenhöhe des Spielers rechts oder links neben dem Spielboard angebracht sind.

Alle Spieler und Teams sind verpflichtet, die in dieser Spielordnung festgehaltenen Regeln zu beachten. Die Auslegung dieser Spielordnung obliegt der Spartenleitung. Bei Protesten und sonstige Streitfällen wird der Ligaausschuss eingebunden.

6. Verhalten beim Spiel

Alle Darts müssen nacheinander mit der Hand des selben Spielers von oberhalb der Schulter auf das Board geworfen werden. Ein Wurf besteht aus drei Darts, es sei denn der Spieler beendet Satz oder Spiel mit weniger als den drei ihm zur Verfügung stehenden Darts.

Ein Dart, der aus dem Board herausfällt oder daran abprallt, darf nicht wieder geworfen werden. Solange sich der Spieler im Wurfbereich aufhält ist es dem Gegner nicht gestattet eine wurfbereite Haltung einzunehmen.

7. Spielkleidung

Bei offiziellen Veranstaltungen und Spielen ist eine angemessene Kleidung erwünscht. Dies könnte z.B. sein:

- farblich einheitliche Trikots
- Teamkleidung der BSG/SG
- neutrale Kleidung

Da bei den BSVH-Veranstaltungen/Spielen gegebenenfalls Bildmaterial erstellt wird, sind u.a. nicht gestattet:

- Fussballkleidung
- Bekleidung anderer Vereine/Verbände
- Bekleidung mit diskriminierenden Aufdrucken
- Bekleidung mit Kraftausdrücken oder grenzwertigem Humor
- Kopfbedeckungen und/oder Kopfhörer der teilnehmenden Spieler

8. Beginn und Beendigung des Spiels

Jeder Satz eines Spiels beginnt mit einer beliebigen Single-, Doppel- oder Triple-Zahl, muss aber mit einem Doppel (= 0 Punkte Rest) beendet werden. Das Bulls-Eye zählt als Doppel. Hat ein Spieler 50 Punkte Rest, kann er den Satz mit einem Treffer im Bulls-Eye beenden (Doppel 25).

Ein Spieler der mehr punktet, als er Rest hat (bzw. genauso viel ohne Schlussdoppel) oder soviel, dass nur noch ein Punkt Rest übrig bleiben würde, hat einen ungültigen Wurf erzielt. Der Spieler verbleibt auf der Punktzahl, die er vor seinem ungültigen Wurf hatte.

Ein geworfener Dart zählt nicht, wenn das Leg/Spiel mit einem vorherigen Dart beendet wurde.

Der Scorer eines Spiels ist gleichzeitig Schiedsrichter. Er gibt ein Zeichen, wenn ein Satz beendet ist, nämlich dann wenn er sieht, dass das benötigte Doppel getroffen wurde. Die Beendigung von Legs/Sets/Spielen durch den Scorer ist nur zulässig, wenn es auch tatsächlich (rechnerisch) korrekt ist. Darts dürfen erst aus dem Board gezogen werden, wenn der Scorer/ Schiedsrichter zu erkennen gibt, dass er die erzielte Punktzahl kennt, bzw. dass er zu erkennen gibt, dass das benötigte Doppel getroffen wurde.

Weiterhin ist es Aufgabe des Scorers Specials zu registrieren (in Wettbewerben, wo diese erfasst werden), sich diese zuverlässig zu merken, oder direkt aufzuschreiben zu lassen. In der Regel sind diese Specials High Scores, High Finishes, Bull Finishes und Low Darts. Die Low Darts muss der Scorer besonders beachten (Anzeige am unteren Rand der App), da sie u.U. am Spielende in der Übersicht der App nicht mehr ersichtlich sind.

9. Punkte

Die geworfenen Punkte werden nur dann gewertet, wenn die Spitze des Darts den zählbaren Bereich des Boards berührt, bzw. stecken bleibt, bis der Spieler seine Darts aus dem Board zieht.

Erst nachdem der Scorer die Punkte registriert hat dürfen die Darts aus dem Board gezogen werden. Dabei muss beachtet werden, dass der Gegenspieler ebenfalls die Möglichkeit hat den Wurf (die erzielte Punktzahl) zu überprüfen.

Ein Protest bezüglich der erzielten Punkte ist nur möglich, solange die Darts noch nicht aus dem Board gezogen wurden. Jede Korrektur der aufgeschriebenen, bzw. abgezogenen Punkte muss vor dem nächsten Wurf des betreffenden Spielers

erfolgen. Danach zählen sie als gewertet und werden nicht mehr verbessert.

Das Score-Tablet muss deutlich sichtbar in Augenhöhe der Spieler rechts oder links neben dem Board angebracht sein. Der Scorer/Schiedsrichter ist der einzige, der dem Spieler Auskunft über seine Restpunktzahl geben darf. Der Scorer/Schiedsrichter muss wahrheitsgemäß antworten und darf auch nur die tatsächliche Restpunktzahl nennen (z.B. 40, nicht Doppel 20). Der Spieler, der zuerst durch Treffen des benötigten Doppels Null erreicht, hat den Satz gewonnen.

Der Scorer/Schiedsrichter ist zuständig für Streitigkeiten, die während des von ihm geleiteten Spiels entstehen. Er kann bei Bedarf die TCs hinzuziehen, bevor er eine Entscheidung trifft.

10. Dartboards

Alle Dartboards müssen vom Typ Bristle sein. Alle Drähte (Spinne), die zur Unterteilung der einzelnen Segmente dienen, müssen flach am Dartboard angebracht oder im Board eingelassen sein. Das Dartboard muss so aufgehängt sein, dass die senkrecht gemessene Höhe von der Mitte des Bulls-Eye bis zu einem Punkt auf gleicher Höhe mit dem Abwurfpunkt hinter der Standleiste 1,73 m beträgt.

Das Segment der 20 muss schwarz sein und die obere Mitte des Dartboards bezeichnen. Die Segmente eines Spielboards dürfen keine außergewöhnlich hohen Abnutzungserscheinungen aufweisen. Wenn dies der Fall ist, so ist das Board vor dem Spiel gegen ein neues auszutauschen.

11. Beleuchtung

Das Dartboard muss mit ausreichend Licht beleuchtet werden. Die Beleuchtung muss so angebracht sein, dass geworfene Darts möglichst keinen Schatten bilden. Die Beleuchtung muss so angebracht sein, dass der Spieler an der Standleiste nicht geblendet und auch sonst nicht beim Wurf behindert wird.

12. Standleiste

Eine Standleiste ist für alle Ligen Pflicht und muss zwischen 4 und 5 cm hoch und mindestens 61 cm breit sein. Sie muss an dem Punkt der Mindestwurfentfernung befestigt sein. Die Entfernung der vom Board abgewandten Seite der Standleiste bis zu einer imaginären Linie senkrecht von der Oberfläche des Boards zum Boden muss 2,37 m betragen.

Die Standleiste darf während des Wurfs nicht betreten werden. Der Dart muss losgelassen sein, solange sich beide Füße hinter der Standleiste befinden. Der Spieler muss hinter der Standleiste 1,20 m freien Platz für seinen Wurf haben. Wirft ein Spieler aus einer Position die sich neben der Standleiste befindet, so muss er sich hinter eine imaginäre Linie stellen, die entlang der Rückseite der Standleiste verläuft.

Maße des Spielbereichs:

Höhe des Zentrums Bulls-Eye 1,73 m

Mindestwurfentfernung 2,37 m

Diagonale Standleiste – Bulls-Eye 2,93 m

Mindesthöhe der Standleiste 0,04 m

Mindestlänge der Standleiste 0,61 m

Seitlicher Abstand Bulls-Eye - Wand (mind.) 0,9 m

Seitlicher Abstand Bulls-Eye – Bulls-Eye (2 Boards) 1,80 m

13. Einwerfen / Übungswürfe

Direkt vor Spielbeginn darf jeder Spieler nochmal 9 Darts werfen. An Boards, die im Sichtbereich des Spielboards liegen, sind während eines Spieles keine Übungswürfe gestattet.

14. Das Spiel

Alle an einem Ligaspiel beteiligten Spieler haben sich an die Spielordnung zu halten. Erscheint ein Spieler nicht binnen 5 Minuten („Raucherpause“; keine „Essenspause“) nach dem vorangegangenen Spiel am Board zu seinem Spiel, oder spielt er dieses nicht zu Ende, wird dieses Spiel mit 4:0 (Regionalverbandoberliga), bzw. 3:0 (Regionalverbandsliga) für den Gegner gewertet.

Im Spielbereich dürfen sich nur die am Spiel beteiligten Spieler und der Scorer/Schiedsrichter aufhalten. Vor dem werfenden Spieler darf sich nur der Scorer/Schiedsrichter aufhalten. Dieser muss seine Bewegungen während des Wurfs auf ein Minimum reduzieren. Ein Spieler muss sich während dem Wurf seines Gegners mindestens 61 cm hinter diesem aufhalten.

Während des Spiels darf nur der werfende Spieler Fragen an den Scorer richten. Zwischenrufe von gegnerischen Spielern, Zuschauern oder Offiziellen sind nicht erlaubt. Ebenso untersagt sind auch das Zurufen der Restpunktzahl und Ratschläge zum Beenden des Spiels.

Jeder Spieler, der dagegen verstößt, kann vom Scorer/Schiedsrichter verwarnt werden. Jeder weitere Verstoß kann zu einer sofortigen Disqualifikation eines Spielers oder des ganzen Teams führen. Wenn der Scorer/Schiedsrichter einen Satz für beendet erklärt, sind keine Beanstandungen mehr möglich.

Stellt ein Spieler während eines Spiels einen Schaden an seinem Spielgerät (Darts) fest, sind ihm 3 Minuten Zeit zu gewähren, um sein Sportgerät zu reparieren oder auszutauschen.

Muss ein Spieler aufgrund außergewöhnlicher Umstände den Spielbereich verlassen, sind ihm mit Zustimmung des Gegners 5 Minuten Zeit zu gewähren.

Die Benutzung von Mobiltelefonen ist nicht gestattet; sie sind lautlos zu stellen.

Jedes Team sollte idealerweise am Spieltag mehr als nur einen Spielbericht zur Hand haben, (siehe 19. und 20.).

15. Das BSV Hannover Dart Ligasystem

Das BSV Hannover Dart Ligasystem besteht aus diversen Unterligen, die im Bedarfsfall in verschiedene Ligagruppen eingeteilt sind:

BSVH Regionalverbandsoberliga

BSVH Regionalverbandsliga

1. BSVH Regionalverbandsklasse

2. BSVH Regionalverbandsklasse

Es liegt im Ermessen der Spartenleitung, je nach Meldungen, die verschiedenen Ligen einzuteilen.

16. Ligaeinteilungen BSV Hannover

Gesamtanzahl Teams	LBSV-Nds. Niedersachsenliga	Regionalverbands-oberliga	Regionalverbands-liga	1. Regionalverbands-klasse	2. Regionalverbands-klasse
10 - 13		10 - 13 H/R			
14		9 H/R	5, 2x H/R		
15		10 H/R	5, 2x H/R		
16		11 H/R	5, 2x H/R		
17		10 H/R	7 H/R		
18		10 H/R	8 H/R		
19		10 H/R	9 H/R		
20		10 H/R	10 H/R		
21		11 H/R	10 H/R		
22		12 H/R	10 H/R		
23		12 H/R	11 H/R		
24		12 H/R	12 H/R		

25	4 Vertreter BSVH	13 H/R 12 H/R	12 H/R 9 H/R		
26	4 Vertreter BSVH	10 H/R 12 H/R	8 H/R 10 H/R	8 H/R 0 H/R	
27	4 Vertreter BSVH	10 H/R 12 H/R	9 H/R 11 H/R	8 H/R 0 H/R	
28	4 Vertreter BSVH	10 H/R 12 H/R	10 H/R 12 H/R	8 H/R 0 H/R	
29	4 Vertreter BSVH	10 H/R 13 H/R	10 H/R 12 H/R	9 H/R 0 H/R	
30	4 Vertreter BSVH	10 H/R 10 H/R	10 H/R 8 H/R	10 H/R 8 H/R	
31	4 Vertreter BSVH	11 H/R 10 H/R	10 H/R 9 H/R	10 H/R 8 H/R	
32	4 Vertreter BSVH	12 H/R 10 H/R	10 H/R 10 H/R	10 H/R 8 H/R	
33	4 Vertreter BSVH	12 H/R	9 H/R	8 H/R	
34	4 Vertreter BSVH	12 H/R	10 H/R	8 H/R	
35	4 Vertreter BSVH	12 H/R	10 H/R	9 H/R	
36	4 Vertreter BSVH	12 H/R	10 H/R	10 H/R	
37	4 Vertreter BSVH	12 H-R	11 H/R	10 H/R	
38	4 Vertreter BSVH	12 H-R	12 H/R	10 H/R	
39	4 Vertreter BSVH	12 H/R	12 H/R	11 H/R	
40	4 Vertreter BSVH	12 H/R	12 H/R	12 H/R	

Grau hinterlegte Felder haben nur Gültigkeit, wenn die anderen Regionalverbände mindestens 4 Teams für die Niedersachsenliga stellen können, die aus einem Ligasystem aufgestiegen sind.

Bei Veränderungen durch Aufstiege/Abstiege von/zur Niedersachsenliga und damit veränderter Anzahl von BSVH Vertretern werden die Ligen nach dem gleichen Schema angepasst. Ziel ist es in keiner Liga mehr als 12, in Ausnahmefällen 13 Teams, zu haben.

H/R = Hin- und Rückserie

Die Saison beginnt in der 2. Jahreshälfte mit einer Teamcaptainsitzung, während der die Ligaunterlagen für die neue Saison besprochen werden. Die Teilnahme an dieser Sitzung sollte für alle TCs oder Vertreter selbstverständlich sein.

Der Spielbetrieb beginnt binnen 2 Wochen nach dieser Sitzung, sofern kein wichtiger Anlass dies unmöglich macht.

Die Spielbegegnungen der BSVH-Ligen werden an den von der Ligaleitung festgelegten Spielwochen ausgetragen. Die maximal zulässige Verspätungszeit beträgt 60 Minuten, ausgenommen hiervon sind Einflüsse höherer Gewalt (widrige Witterungsbedingungen, Unfälle usw., bei welchen telefonisch Kontakt mit der gegnerischen Mannschaft aufgenommen werden muss).

Sollte eine Mannschaft nicht spätestens nach diesen 60 Minuten antreten und ist auch keine höhere Gewalt im Spiel, so gilt das gesamte Spiel für die verspätete Mannschaft als verloren.

Tritt ein Team am letzten Spieltag einer Saison nicht oder mit weniger als 2 Spielern an, so wird dieses Team aus der Wertung genommen und steigt in die unterste Liga ab.

Zieht ein Team während einer Saison aus dem laufenden Spielbetrieb zurück, so verliert dieses Team sein Platzrecht. Das heißt: sollte sich dieses Team zur neuen Saison wieder anmelden, so beginnt es in der untersten Liga neu.

Der Teamcaptain (TC) hat das Recht, vor Spielbeginn eine Überprüfung der Höhe des Boards und der Entfernung der Standleiste vom Board zu verlangen. Jedes Heimteam hat ein neues Reserveboard bereit zu halten, falls das eigentliche Spielboard vom Gegner berechtigt bemängelt wird. Die Heimmannschaft hat dafür Sorge zu tragen, dass der Spielablauf nicht durch andere Aktivitäten gestört oder beeinträchtigt wird.

Der TC der Heimmannschaft hat dafür Sorge zu tragen, dass der Spielbericht umgehend nach dem Spiel an die Ligaleitung gesendet wird. Letzter Absendetermin des Spielberichts ist der erste Werktag nach dem Spiel.

Jeder Teamcaptain ist dafür verantwortlich, dass bei einem Wechsel des Spielortes umgehend die Ligaleitung und die TCs der nächsten zwei Gastteams informiert werden.

17. Proteste

Mit dem Einreichen des Protestes müssen innerhalb von 2 Werktagen 25,00 € vom protestierenden Team auf das Konto des BSV Hannover überwiesen werden. Wird dem Protest stattgegeben, werden die 25,00 € erstattet.

Proteste können nur behandelt werden, wenn:

- Diese auf dem Spielbericht, deutlich lesbar, mit Datum und Unterschrift vermerkt sind und diese bei Versand als Foto auf einem separaten Blatt, ebenfalls mit Datum und Unterschrift, zusammen mit dem Spielbericht an die Spartenleitung geschickt werden.
- Dieser Spielbericht inkl. Protest fristgerecht innerhalb von 48 Stunden bei der Spartenleitung eingeht.
- Die protestierende Mannschaft keinen eigenen Regelverstoß begangen hat.

Wenn diese Bedingungen erfüllt sind kann die Spartenleitung zur Beurteilung des Protestes beide TCs anhören. Die Entscheidung über einen Protest obliegt der Spartenleitung. Diese entscheidet, ob dem Protest stattgegeben wird. Sollte es keine eindeutige Grundlage für die Entscheidung geben wird der Spielausschuss einberufen. Die Entscheidung muss innerhalb von 14 Tagen schriftlich mitgeteilt werden.

18. Relegation

Relegationsspiele werden immer im Spielmodus der jeweils höheren Liga ausgetragen. Im ersten Relegationsspiel hat das Team aus der höheren Liga Heimrecht. Beim zweiten Relegationsspiel hat das Team aus der niedrigeren Liga Heimrecht. Die Ergebnisse beider Spiele werden zusammengerechnet. Sollten beide Teams je ein Spiel gewinnen, und sollte sowohl bei Punkten und Legs Gleichstand bestehen, muss ein Doppel (zwei beliebige, in dem Spiel bereits eingesetzte Spieler) über das Weiterkommen entscheiden. Dieses alles entscheidende Doppel wird straight in, 1001 best of three, double out gespielt. Es beginnt das Team welches den Wurf auf das Bulls-Eye gewonnen hat.

19. Die BSVH Regionalverbandsoberliga

Jedes Team besteht aus mindestens zwei und maximal 8 Personen. Ein Team ist nach Abgabe des Meldebogens und kompletter Zahlung der Meldegebühren spielberechtigt. Spielberechtigt sind die für das Team angemeldeten Personen. Meldungen mehrerer Teams sind erlaubt und erwünscht. Nachmeldungen einzelner Personen in gemeldete Teams sind bis zum Ende der Saison möglich. Der Wechsel eines Spielers in ein anderes Team oder BSG/SG während der laufenden Saison ist nur innerhalb der Transferfenster vom 01.07. bis 08.07., sowie vom 01.01 bis 08.01. des Jahres möglich.

Wechselt ein Spieler im Transferfenster vom 01.07. bis 08.07. die BSG/SG sind die Hälfte der Melde- und Spartenbeiträge an die vorherige BSG/SG zu erstatten.

Die Meisterschaft wird in Hin- und Rückrunde ausgetragen. Jedes Team spielt in Hin- und Rückrunde gegen jedes andere Team. Pro Begegnung werden 4 Einzel und 2 Doppel nach folgendem Schema gespielt: Einzel - Einzel, Doppel, Einzel - Einzel, Doppel.

Der TC der Heimmannschaft trägt zuerst seine ersten zwei Einzel und das erste Doppel in den Spielberichtsbogen ein, der TC der Auswärtsmannschaft setzt verdeckt dagegen. Sind diese Einzel und das Doppel gespielt, werden die restlichen Spiele auf die gleiche Art eingetragen. Es sind die Hinweise auf der Spielberichtskarte zu beachten. Sobald das erste Spiel der jeweiligen Hälfte begonnen hat, darf die Aufstellung nicht mehr verändert werden (auch nicht z.B. mit Pfeilen/Durchstreichen um Positionswechsel anzudeuten). Der Spielbericht muss sauber, leserlich und unverändert eingereicht werden.

Ein Team muss mit mindestens 2 Spielern antreten, damit es die theoretische Chance auf einen Sieg hat. Bei Aufstellungs-fehlern und falsch ausgefüllten Spielberichten wird das Spiel wiederholt. Der Spielort wird vom Heimteam festgelegt.

Das Heimteam beginnt das erste Spiel, die weiteren Spiele werden abwechselnd begonnen. Gespielt und gewertet werden alle 6 Spiele. Jedes Spiel wird im Modus 501 DO Best of 7 Legs ausgetragen. Der Gewinner erhält 2 Punkte. Bei Unentschieden erhält jedes Team 1 Punkt. Es wird mit einem Scorer als Boardschiedsrichter gespielt. Ab 6 anwesenden Personen kann auf 2 Dartboards gespielt werden (Wahlrecht liegt beim Heimteam).

Der Score wird auf einem Tablet, mit einer der vom BSV Hannover vorgegebenen Apps, festgehalten.

Tritt ein Team unentschuldigt zum vereinbarten Termin nicht an, oder verspätet sich um mehr als 60 Minuten, so kann

das angetretene Team das Spiel mit 6:0 Sets & 24:0 Legs für sich werten, oder einen neuen Termin absprechen.

Die Termine der Spiele können frei in der jeweiligen Spielwoche abgesprochen werden. Sollten beide Teams sich nicht einigen können, kann bei der Spartenleitung schriftlich eine Ausnahmegenehmigung (mit Begründung) beantragt werden das betreffende Spiel in die Woche direkt vor oder direkt der eigentlichen Spielwoche zu verlegen. Sollte auch hier keine Einigkeit erzielt werden, wird vom BSVH-Spartenleiter der Spielort und der Termin festgelegt.

Die letzten beiden Liga Spiele können nur innerhalb ihrer Spielwoche absolviert werden.

Die Platzierung in der Tabelle erfolgt nach Reihenfolge der Kriterien:

1. Punkte
2. Sets Differenz
3. Legdifferenz
4. Mehr gewonnene Legs
5. Direkter Vergleich

Der Tabellen-9. geht in die Relegation gegen den 2. der Regionalverbandsliga. Der Tabellen-10. steigt in die Regionalverbandsliga ab.

20. Die BSVH Regionalverbandsliga

Jedes Team besteht aus mindestens zwei und maximal 8 Personen. Ein Team ist nach Abgabe des Meldebogens und kompletter Zahlung der Meldegebühren spielberechtigt. Spielberechtigt sind die für das Team angemeldeten Personen. Meldungen mehrerer Teams sind erlaubt und erwünscht. Nachmeldungen einzelner Personen in gemeldete Teams sind bis zum Ende der Saison möglich. Der Wechsel eines Spielers in ein anderes Team oder BSG/SG während der laufenden Saison ist nur innerhalb der Transferfenster vom 01.07. bis 08.07., sowie vom 01.01 bis 08.01. des Jahres möglich.

Wechselt ein Spieler im Transferfenster vom 01.07. bis 08.07. die BSG/SG sind die Hälfte der Melde- und Spartenbeiträge an die vorherige BSG/SG zu erstatten.

Die Meisterschaft wird in Hin- und Rückrunde ausgetragen. Jedes Team spielt in Hin- und Rückrunde gegen jedes andere Team. Pro Begegnung werden 4 Einzel und 2 Doppel nach folgendem Schema gespielt: Einzel - Einzel, Doppel, Einzel - Einzel, Doppel.

Der TC der Heimmannschaft trägt zuerst seine ersten zwei Einzel und das erste Doppel in den Spielberichtsbogen ein, der TC der Auswärtsmannschaft setzt verdeckt dagegen. Sind diese Einzel und das Doppel gespielt, werden die restlichen Spiele auf die gleiche Art eingetragen. Es sind die Hinweise auf der Spielberichtskarte zu beachten. Sobald das erste Spiel der jeweiligen Hälfte begonnen hat, darf die Aufstellung nicht mehr verändert werden (auch nicht z.B. mit Pfeilen/Durchstreichen um Positionswechsel anzudeuten). Der Spielbericht muss sauber, leserlich und unverändert eingereicht werden.

Ein Team muss mit mindestens 2 Spielern antreten, damit es die theoretische Chance auf einen Sieg hat. Bei Aufstellungsfehlern und falsch ausgefüllten Spielberichten wird das Spiel wiederholt. Der Spielort wird vom Heimteam festgelegt.

Das Heimteam beginnt das erste Spiel, die weiteren Spiele werden abwechselnd begonnen. Gespielt und gewertet werden alle 6 Spiele. Jedes Spiel wird im Modus 501 DO Best of 5 Legs ausgetragen. Der Gewinner erhält 2 Punkte. Bei Unentschieden erhält jedes Team 1 Punkt. Es wird mit einem Scorer als Boardschiedsrichter gespielt. Ab 6 anwesenden Personen kann auf 2 Dartboards gespielt werden (Wahlrecht liegt beim Heimteam).

Der Score wird auf einem Tablet, mit einer vom BSV Hannover vorgeschlagenen Apps, festgehalten.

Tritt ein Team unentschuldigt zum vereinbarten Termin nicht an, oder verspätet sich um mehr als 60 Minuten, so kann das angetretene Team das Spiel mit 6:0 Sets & 18:0 Legs für sich werten, oder einen neuen Termin absprechen. Bei Aufstellungsfehlern oder fehlerhaft ausgefüllten Spielbericht muss das Ligaspield wiederholt werden.

Die Termine der Spiele können frei in der jeweiligen Spielwoche abgesprochen werden. Sollten beide Teams sich nicht einigen können, kann bei der Spartenleitung schriftlich eine Ausnahmegenehmigung (mit Begründung) beantragt werden das betreffende Spiel in die Woche direkt vor oder direkt der eigentlichen Spielwoche zu verlegen. Sollte auch hier keine

Einigkeit erzielt werden, wird vom BSVH-Spartenleiter der Spielort und der Termin festgelegt.

Die letzten beiden Liga Spiele können nur innerhalb ihrer Spielwoche absolviert werden.

Die Platzierung in der Tabelle erfolgt nach Reihenfolge der Kriterien:

1. Punkte
2. Sets Differenz
3. Legdifferenz
4. Mehr gewonnene Legs
5. Direkter Vergleich

Der Tabellen-1. steigt in die Regionalverbands Oberliga auf. Der Tabellen-2. spielt die Relegation gegen den Tabellenvorletzten der Regionalverbands Oberliga. Sollte es einen Unterbau zu dieser Liga geben, geht der Tabellen-7. in die Qualifikation. Der Tabellen-8. steigt ab.

21. Spielberechtigung, Meldungen, Lizenzen

BSG'en, Vereine, Teams:

Spielberechtigt sind nur Teams aus Mitgliedsvereinen des BSV Hannover nach rechtzeitigem Eingang des Lizenzantrags. Der Abgabetermin wird auf www.bsv-h.de veröffentlicht.

Spieler:

Da im BSV Hannover nicht nur Team-, sondern auch Einzelwettbewerbe ausgetragen werden, ist in jedem Fall auch eine Einzellizenz für die Spieler zu beantragen. Spielberechtigt sind nur Spieler deren Spielerlizenz fristgerecht eingegangen sind.

Spielerdaten:

Für die Spielerlizenzen müssen folgende Daten vorliegen:

- a) Name, Vorname
- b) Geschlecht
- c) Geburtsdatum
- d) Anschrift
- e) BSG/SG, Vereinszugehörigkeit

Der Abgabetermin wird auf www.bsv-h.de veröffentlicht. Der BSVH behält sich vor, Anträge auf Einzel- oder Teamlizenzen abzulehnen.

22. Namenswechsel

Der Namenswechsel eines Teams während der laufenden Saison muss schriftlich bei der Spartenleitung beantragt werden. Der Antrag muss begründet sein und die Spartenleitung entscheidet im Einzelfall, ob dem Antrag stattgegeben wird. Bei einem Namenswechsel zur neuen Saison spielt ein Team, nach Absprache mit der Spartenleitung, weiter in seiner alten Spielklasse. Die Spartenleitung kann Teams, deren Name gegen die guten Sitten verstößt, ablehnen.

23. Ranglisten und Turniere

Die Dartsparte des BSV Hannover ist Veranstalter und Ausrichter verschiedener Wettbewerbe.

Die 2-Jahres-Rangliste erfasst die punktspflichtigen Ergebnisse der letzten 24 Monate jedes aktuell teilnahmeberechtigten Spielers. Am Ende jeden Monats werden die Ergebnisse des Monats 2 Jahre zuvor (sofern welche vorliegen). Jeder Spieler kann auf Antrag seine persönliche Punktzusammensetzung einsehen.

In der Ewigen Tabelle werden alle jemals erzielten Punkten von allen Spielern geführt. Scheidet ein Spieler aus dem BSVH aus und wünscht nicht weiter in der Ewigen Tabelle geführt zu werden, so muss er dies bei Ausscheiden der Spartenleitung mitteilen.

24. Die BeSpo-Dart-Tour

Unterschiedliche Events sind in Kategorien eingeteilt. Die Kategorien haben verschiedene Punktvergaben. Bei allen Eventausschreibungen ist die Kategorie ersichtlich. Die Ergebnisse und Ranglistenpositionen werden in der 2-Jahres-Rangliste und der Ewigen Tabelle geführt. In der 2-Jahres-Rangliste werden nur Spieler geführt, die in einer Betriebssportgemeinschaft, Spielgemeinschaft oder Freizeitsportgemeinschaft des BSV Hannover gemeldet sind. Regelgebend und regelanwendend für die Tour ist auschließlich die Spartenleitung oder dessen benannte Vertreter.

Pro Jahr finden 2 Masters und 4 offene Ranglistenturniere statt (Ranglistenpunkte laut Übersicht). Bei den offenen RLT kann jedes spielberechtigte Mitglied der BSVH-Dartsparte teilnehmen. Die Masters sind auf die zum Meldeschluss Top20 der 2-Jahres-Rangliste begrenzt. Bei Absagen greift die Nachrückerregelung der Nächstplatzierten.

25. Auswahlteam

Für besondere Ereignisse wird die Dartsparte des BSV Hannover ein Auswahlteam stellen.

26. Regelverstöße

Regelverstöße im Allgemeinen sind:

- Verstöße gegen die Satzung oder die Ordnungen des BSVH Sparte Dart
- Verstöße gegen die Bestrebungen und Interessen der BSVH Sparte Dart
- Unsportliches Verhalten (z.B. absichtliches Verlieren eines Spiels, Spielabsprachen, Manipulation)
- Schädigung des Ansehens der BSVH Sparte Dart

Als solches ist insbesondere anzusehen, wenn ein Spieler/Team der BSVH- Ligen in Angelegenheiten verwickelt ist, die den Dartsport oder den Ruf des Betriebssportverbandes Hannover in Misskredit bringen. Hierunter fallen z.B. Handgreiflichkeiten, Beleidigungen, Verbreitung von unwahren Tatsachenbehauptungen (auch auf Vereins-Homepages oder in sozialen Medien)

27. Behandlung von Regelverstößen

Wird der Staffelleitung oder der Spartenleitung des BSVH ein Regelverstoß bekannt, obliegt es der Spartenleitung des BSVH diesen Regelverstoß zu ahnden.

Hierzu kann die Spartenleitung den Beteiligten die Möglichkeit zur Stellungnahme einräumen. Sieht die Spartenleitung den Regelverstoß als erwiesen an, kann eine Strafe ausgesprochen werden. Regelverstöße können mit einer Geldstrafe von bis zu 100,- Euro, Punktabzug, einer Spielsperre bis hin zum Ausschluss aus dem Spielbetrieb der BSVH Sparte Dart geahndet werden.

Die Entscheidung über einen Regelverstoß obliegt der Spartenleitung des BSVH. Zur Bewertung der Schwere des Verstosses kann der Spielausschuss einberufen werden. Die Entscheidung über den Regelverstoß muss innerhalb von 14 Tagen schriftlich mitgeteilt werden. Die Entscheidung der Spartenleitung ist nicht anfechtbar und muss von beiden Parteien anerkannt werden.

28. Vorfälle und Folgen

Vorfall	Folgen
Spielenlassen eines Spielers ohne Spielerlaubnis	Das Spiel des Spielers wird mit 0:3 gewertet
Zurückziehen von Mannschaften aus der einer Liga nach Meldeschluss	Euro 100,-
Beleidigung der Spartenleitung, des Spielausschusses, der Staffelleitung, der Wettkampfleitung, der Mitspieler oder Zuschauer oder unsportliches Verhalten vor, während, oder nach dem Spiel. Unsportliches Verhalten gegenüber dem Verband,	Punktabzug Im Wiederholungsfall Lizenzentzug für die Wettbewerbe der Dart-Sparte

Mitspielern und Teams.	
Unentschuldigtes Nichtantreten einer Mannschaft	Es sind die Bahnkosten auch bei Abwesenheit zu entrichten Spiel wird 0:6/0:18 gewertet
Nicht- oder unkorrektes Ausfüllen der Spiel-/Staffelberichte	Spielwiederholung
Verstöße gegen die Bestrebungen und Interessen der BSVH Sparte Dart	Punktabzug
Kein Tablet vor Ort	Es sind die Bahnkosten auch bei Abwesenheit zu entrichten Spiel wird 0:6/0:18 oder 0:6/0:24 gewertet
Nicht fristgerechtes Absenden von Spielberichten	Ermahnung Bei Wiederholung 10 €
Unsportliches Verhalten (z.B. absichtliches Verlieren eines Spiels, Spielabsprachen, Manipulation)	Punktabzug, 0:6 Spielwertung Lizenzzug
Schädigung des Ansehens der BSV Hannover Sparte Dart Als solches ist insbesondere anzusehen, wenn ein Spieler/ Team der BSVH Ligen in Angelegenheiten verwickelt ist, die den Dartsport oder den Ruf des Betriebssportverband Hannover in Misskredit bringen. Hierunter fallen z.B. Handgreiflichkeiten, Beleidigungen, Verbreitung von unwahren Tatsachenbehauptungen (auch auf Vereins-Homepages oder in sozialen Medien)	Lizenzzug

29. Ehrungen, Preise, Pokale und Urkunden

In jeder Liga erhalten alle am Ende einer Saison noch teilnehmenden Teams eine Urkunde. Die Urkunde gibt Aufschluss über die Platzierung des Teams. Die ersten 3 Teams jeder Liga erhalten einen Ehrenpreis. Der 1. Platz jeder Kategorie in der Specialliste erhält eine Urkunde. Der MVP jeder Liga erhält eine Auszeichnung

30. Siegerehrung

Die Siegerehrungen finden auf einer gesonderten Veranstaltung nach Abschluss der Ligen statt. Die Siegerehrung der Teams, des Pokalsiegers und der einzelnen Spieler wird am Saisonende in einem entsprechenden Rahmen vorgenommen.

31. Kommunikation und Homepage

E-Mails werden bei Bedarf nur den Spartenverantwortlichen der BSG'n/SG/Vereinen, den TCs und deren Stellvertretern zugesendet! Es obliegt den Spartenverantwortlichen der BSG'n/SG/Vereinen, den Mannschaftsführern und Stellvertretern die E-Mail an ihre Mitspieler entsprechend weiterzuleiten oder sie ggf. anders zu informieren. Grundsätzlich sind alle Informationen der Internetseite des BSVH zu entnehmen.